

# Inhalt

Vorwort	9
Musik im Leben und Nachleben Herders	
1. Herder als (musik)ästhetischer Denker	13
2. Musikwissenschaftliche Herder-Rezeption in Deutschland	25
3. Zu Aufbau und Vorgehen	49
ÄSTHETISCHER SENSUS ZWISCHEN EMPIRIE UND METAPHYSIK	
Anthropologie des »Tons« in Herders viertem »Kritischen Wäldchen« (1769) und späteren Schriften	55
1. »Ästhetische Wissenschaft«	57
2. Ontogenese des Gottes	78
3. Die Sinne in der Kunst-Erfahrung	93
4. Ton und Schall	108
5. Das Gehör	127
6. Idiomatik der Vor-Geschichtlichkeit	136
7. Die Künste als Sinnenpädagogik	145
Exkurs: Identitätsdenken und »Tonlehre« (Goethe, Schiller, Schelling)	167
ZUR ANALYSE KOMPONIERTER ANTHROPOLOGIE	
Vorbemerkung	197
Habitus des Erlebens und musikalische Analyse	201
<i>Alexander's Feast</i> – Von Händels Affekt zur »Humanität« Herders	229
1. Bild Händels als musikalischer Redekünstler	230
2. Die Ode, ein affektives Programm	236
3. »Gehaltliche Funktionen« und Händels Idiom	255
4. Aufbau der »Empfindung« im musikalischen Prozess	280
5. Ästhesiologische Rechtfertigung der Gott-Natur ?	300

MUSIKALISCHE SUBJEKTIVITÄT ALS ANTHROPOLOGISCHE KATEGORIE	
L'homme machine auditeur – »funktioniert« der Hörer von Musik?	317
1. Zum Beispiel La Mettries « mécanique de notre éducation »	317
2. Kurze Geschichte reduktiver und strukturalistischer Musikanthropologien	322
3. »Uses and Functions« auf dem Prüfstand	354
Neue Methodologie: Das »Erlebnis« von Musik	
1. Ware und Erlebnis	365
2. Musikalische Bewusstseinsstruktur	374
3. Eine andere Intelligenz?	384
4. Die dreifache Subjektivität in der ästhetischen Anthropologie	390
AUSBLICK	
Narrativ einer ästhetischen Anthropologie der Musik	397
Anhang	
Siglen und Abkürzungen	409
Seitenkonkordanz zu Herders viertem »Kritisches Wäldchen«	411
Literaturverzeichnis	413
Register	445